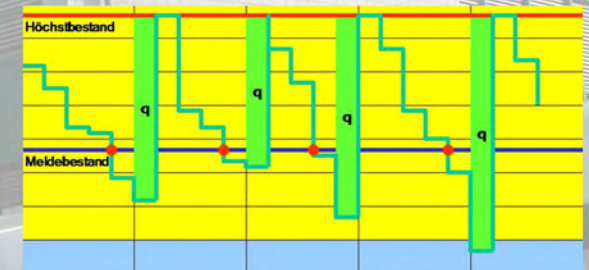




Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Gewerblich-industrielle
Berufsfachschule Liestal

Schullehrplan für Logistiker / Logistikerin EFZ



gewerblich-industrielle
BERUFSFACHSCHULE LIESTAL

Seit über 130 Jahren: Hohe Qualität für die Baselbieter Berufsbildung



Inhaltsverzeichnis

Lektionentafel	S. 3
Grobplanung	S. 4
1. Semester	S. 5
2. Semester	S. 23
3. Semester	S. 28
4. Semester	S. 49
5. Semester	S. 62
6. Semester	S. 70

C Lektionentafel der Berufsfachschule

Die Verteilung der Lektionen auf die drei Lehrjahre erfolgt nach regionalen Begebenheiten und grundsätzlich in Absprache mit den zuständigen Behörden und Anbietern in beruflicher Praxis. Die Leistungsziele für die schulische Bildung sind im Bildungsplan, Teil A enthalten.

<i>Fächer / Branches / Materie / Subjects</i>	<i>Lehrjahr / Année d'apprentissage Anno di apprendistato / Year of apprenticeship</i>			
	<i>Lektionen</i>	<i>Leçons</i>	<i>Lezione</i>	<i>Units</i>
	1.	2.	3.	Total / Totale
Berufskunde / Connaissances professionnelles Formazione professionale / General vocational skills <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung / Approvisionnement / Approvvigionamento / Purchasing - Produktion / Production / Produzione / Production - Distribution / Distribution / Distribuzione / Distribution - Entsorgung / Elimination des déchets / Eliminazione smaltimento / Waste management - Lagerung / Stockage / Immagazzinamento / Warehousing - Kommunikation und Informatik / Communication et Informatique / Informatica / Communication technology - Transport / Transports / Trasporto / Traffic - Sicherheit und Umwelt / Sécurité et environnement / Sicurezza e ambiente / Security and environment - Kundendienst / Service clientèle / Servizio clientela / Customer service 	160	120	160	440
Fachkunde nach Berufsfeldbereich / Connaissances spécifiques Formazione specialistica / Specialist skills	40	80	40	160*
Allgemeinbildung / Culture générale / Cultura generale / General education	120	120	120	360
Turnen und Sport / Gymnastique et sport / Ginnastica e sport / Gymnastics and sport	40	40	40	120
TOTAL / TOTALE	360	360	360	1080

* Die Verteilung der Lektionen auf die einzelnen Lehrjahre kann je nach Berufsfeldbereich von den Angaben abweichen. Vorgeschlagen wird: (1./2.3. Lehrjahr): Berufsfeldbereich Distribution: 80/40/40; Berufsfeldbereich Lager: 40/80/40; Berufsfeldbereich Verkehr: 40/80/40.

* La répartition des leçons de branches spécifiques au domaine de formation peut différer selon les secteurs du domaine professionnel. On propose : (1./2.3 année de formation) : Domaine d'activité professionnel Distribution : 80/40/40 ; Domaine d'activité professionnel Stockage: 40/80/40 ; Domaine d'activité professionnel Transport : 40/80/40.



Grobplanung Schullehrplan Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Liestal

EFZ			Semester					
Richtziel	Thema	Richt- Lektionen	1	2	3	4	5	6
Berufskunde		440	100	100	60	60	60	60
1.1	Beschaffung	70	70					
	Mathematik	30	30					
1.2	Produktion	30			30			
1.3	Distribution	50			10	40		
1.4	Entsorgung	30						30
1.5	Lagerung	30				20	10	
1.6	Transport	60					50	
1.7	Informatik	40		40				
1.8	Arbeitssicherheit	40		40				
1.9	Kundendienst	40		20	20			
	Repetitionen	20						30
Total		440	100	100	60	60	60	60
Fachkunde		160						
1.1-1.9	Distribution	160	20	20	40	40	20	20
1.1-1.9	Verkehr	160	20	20	40	40	20	20
1.1-1.9	Lager	160	0	0	40	40	40	40



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1. Semester (100 Lektionen)									
1. Beschaffung (70 Lektionen)									
1. Die Prozesskette in der Logistik									
1.1.1.1	Logistiker EFZ beschreiben die Ziele und Funktionen in der Prozesskette der Logistik und erläutern grundlegende Logistikangebote.	Logistiker EFZ sind fähig, die Bedeutung der Logistik für die Wirtschaft differenziert zu erklären und grundlegende Zusammenhänge fachgerecht zu beschreiben.							
1.1.1.3	Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale und Ziele der innerbetrieblichen, unternehmensübergreifenden und weltweiten Logistik und illustrieren die jeweiligen Herausforderungen							Ich beschreibe den Aufbau und die Funktionen der Logistikkette meines Lehrbetriebes und zeige wichtige Schnittstellen zu anderen Bereichen auf. Ich benenne die wichtigsten Stelleninhaber korrekt.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.1.6	Logistiker EFZ sind fähig, Logistikkosten zu berechnen und Massnahmen zu deren Minimierung aufzuzeigen. Sie zeigen die Folgen zu hoher Kosten anhand von aussagekräftigen Beispielen auf.								
				8	3		2.02 2.04 3.03 3.10		
2. Geschichte der Logistik									
1.1.1.2	Logistiker EFZ erläutern die geschichtliche Entwicklung der Logistik anhand von aussagekräftigen Beispielen und beschreiben deren Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft.	Logistiker EFZ sind fähig, die Bedeutung der Logistik für die Wirtschaft differenziert zu erklären und grundlegende Zusammenhänge fachgerecht zu beschreiben.							
				6	2		2.02 2.04 3.03 3.10	Ich erläutere die wichtigsten Meilensteine der Entwicklung meines Lehrbetriebes.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
3. Was ist Beschaffung									
1.1.1.4	Logistiker EFZ zählen die Funktionen der Logistikkette auf und erläutern anhand von unterschiedlichen Beispielen die Schwerpunkte und Bereiche der Logistik.					2		Ich zeige anhand von Beispielen auf, wo in der logistischen Kette im Lehrbetrieb Wertschöpfung entsteht und wo Kosten anfallen. Diese stelle ich in einem Schema im Überblick dar.	
1.1.3.2	Logistiker EFZ sind fähig, die wesentlichen Schritte des Bestellprozesses in der richtigen Reihenfolge zu erklären.			6	2	2.02 2.04 3.03 3.10		Ich erkläre die Funktion der gesetzlichen Regelungen über die Bestellung von Gütern und führe alle damit zusammenhängenden Arbeiten fachgerecht und sorgfältig aus.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
4. Art der Güter									
1.1.2.1	Logistiker EFZ unterscheiden die Güter nach ihren wesentlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, nach der Verarbeitungsstufe und der Verderblichkeit.	Logistiker EFZ sind fähig, Güter fach- und produktgerecht zu behandeln und geeignete Massnahmen abzuleiten.				2		Ich achte bei allen Gütern im Lehrbetrieb auf die Beschaffenheit und richte die Zweckmässigkeit der weiteren Arbeitsschritte darauf aus.	Logistiker EFZ sind in der Lage, die wichtigsten Gruppen von Gütern anhand ihrer Beschaffenheit zu unterteilen und daraus die Konsequenzen für die Behandlung der einzelnen Produkte abzuleiten.
1.1.2.2	Logistiker EFZ zeigen anhand von aussagekräftigen Beispielen die Folgen der Verderblichkeit von Gütern auf. Sie erklären die allgemeinen Grundsätze im Umgang mit verderblichen Gütern und erarbeiten eine Checkliste.					2.02 2.07 3.09 3.10 3.11		Ich achte bei der Annahme von Gütern auf verdorbene Produkte und ergreife gemäss den betrieblichen Vorgaben die geeigneten Massnahmen zur Vermeidung von Folgeschäden.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
5. Der Kauf									
1.1.3.1	Logistiker EFZ sind fähig, die erforderlichen Elemente einer korrekt abgefassten Bestellung zu nennen und dadurch in der Lage, eine solche zu verfassen.	Logistiker EFZ sind in der Lage, eine Bestellung fachgerecht auszuführen und die Anlieferung der Güter zu terminieren.				3		Ich bin in der Lage, mit den im Betrieb vorhandenen Formularen eine Bestellung fachgerecht auszuführen.	
1.1.4.1	Logistiker EFZ erläutern die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen der Güterannahme und zeigen deren Konsequenzen für den Betrieb auf.			4	2	2.01 3.01 3.08		Ich beherrsche alle notwendigen Vorkehrungen für die Annahme einer Lieferung und bin in der Lage, eine einwandfreie Erstidentifikation durchzuführen.	Logistiker EFZ sind fähig, eine ankommende Lieferung von Gütern anhand der zur Verfügung stehenden Dokumente einwandfrei zu identifizieren.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
6.Dokumente									
1.1.4.4	Logistiker EFZ erklären den Aufbau von Transport- und Lieferpapieren und erklären die Bedeutung der einzelnen Positionen.	Logistiker EFZ sind in der Lage, Güter unter Berücksichtigung der notwendigen Formalitäten selbstständig entgegenzunehmen.						Ich bin fähig, Lieferungen gemäss Transportverzeichnis und Begleitpapieren anzuerkennen. Bei besonderen Vorfällen und Unregelmässigkeiten ergreife ich die entsprechenden Massnahmen.	Logistiker EFZ führen die vollständige Wareneingangskontrolle unter Beachtung aller fachlichen Vorgaben selbstständig durch.
1.1.4.5	Logistiker EFZ interpretieren Korrekturen und Vorbehalte auf Lieferscheinen und Transportpapieren. Sie sind in der Lage, selbstständig fachgerechte Korrekturen vorzunehmen und Vorbehalte anzubringen.			8	2		2.03 2.07 3.01 3.09 3.10	Ich bin fähig, mit betrieblichen Mitteln den Vergleich der eingegangenen Güter mit der Bestellung durchzuführen. Ich erkläre die Konsequenzen von selbstständig vorgenommenen Korrekturen und Bemerkungen auf den Lieferpapieren.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
7. Annahme von Gütern									
1.1.3.3	Logistiker EFZ sind in der Lage, die Terminierung der Anlieferung von Gütern zu beschreiben.	Logistiker EFZ sind in der Lage, Güter unter Berücksichtigung der notwendigen Formalitäten selbstständig entgegenzunehmen.						Ich koordiniere die Anlieferung von Gütern im Wareneingang nach den betrieblichen Vorgaben und gestalte den Prozess so, dass er störungsfrei abläuft.	
1.1.4.2	Logistiker EFZ beschreiben den Prozessablauf bei einer Güterannahme und erklären die einzelnen Schritte.							Ich ordne die einzelnen Schritte einer Güterannahme nach einem betrieblichen Ablaufplan und bin fähig, die Anforderungen eines jeden Schrittes zu erklären und den gesamten Prozess pflichtbewusst zu erfüllen.	Logistiker EFZ sind in der Lage, die einzelnen Schritte des Prozesses einer Güterannahme aufzuzählen und fachgerecht umzusetzen.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.4.3	Logistiker EFZ sind in der Lage, sämtliche notwendigen Schritte für die einwandfreie Identifikation einer Lieferung aufzuzählen und deren Bedeutung zu erklären.							Ich bin in der Lage, eine Lieferung von Gütern durch Vergleich mit den Angaben auf den Transport- und Lieferpapieren zu überprüfen.	Logistiker EFZ sind fähig, auf verschiedenen Transport- und Lieferdokumenten die relevanten Angaben zu lesen und zu interpretieren
1.1.4.7	Logistiker EFZ sind fähig, die für die Güterannahme relevanten Angaben auf Zolldeklarationen zu lesen, zu interpretieren und daraus die richtigen Massnahmen abzuleiten.							Ich bin fähig, Zolldeklarationen richtig zu interpretieren und daraus das richtige Vorgehen abzuleiten. Entsprechende Lieferungen behandle ich gemäss betrieblichen Vorgaben.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.6.1	Logistiker EFZ sind fähig, den Ablauf und die wichtigen Punkte der Eingangskontrolle und die Verbuchung der relevanten Daten nach den rechtlichen Rahmenbedingungen zu erläutern.							Ich bin fähig, eine Eingangskontrolle selbstständig zu gestalten, Güter zu kontrollieren und mit vorhandenen Daten zu vergleichen. Dabei beachte ich die betrieblichen Regelungen.	
1.1.6.5	Logistiker EFZ beschreiben die rechtlichen Grundlagen bei der Annahme von beschädigten Gütern und zeigen den Informationsfluss anhand von Beispielen auf.							Ich bin in der Lage, eine Schadenmeldung nach rechtlichen und betrieblichen Gesichtspunkten zu verfassen und an die richtige Stelle weiterzuleiten.	Logistiker EFZ sind in der Lage, mit Hilfe einer Kamera einen Schaden selbstständig aufzunehmen und die weiteren Schritte bis zur Erledigung der Schadenmeldung zu erörtern.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
8. Qualitätssicherung									
1.1.6.2	Logistiker EFZ erläutern die Funktion von Stichprobenkontrollen und Musterentnahmen anhand von Beispielen. Sie sind fähig, Tabellen für Einfach- und Mehrfach-Stichprobenkontrollen zu lesen und an Beispielen praktisch anzuwenden.	Logistiker EFZ kontrollieren und verbuchen Güter gemäss Vorgaben, korrigieren notwendige Daten und handeln bei Abweichungen gemäss den allgemeinen und betrieblichen Vorgaben.						Ich bin fähig, Muster und Stichproben zu entnehmen, zu kennzeichnen und weiterzuleiten. Dabei wende ich die betrieblichen Qualitätskriterien und Prüfmethode sicher an.	
1.1.6.3	Logistiker EFZ erklären die Merkmale und Funktionen unterschiedlicher Kontrolltechniken und zeigen deren Einsatzmöglichkeiten anhand von Beispielen auf.							Ich wende die im Betrieb gängigen Kontrolltechniken sicher und selbstständig an. Mit meiner Arbeit Sorge ich dafür, dass die physischen Warenbestände mit den Buchwerten übereinstimmen.	Logistiker EFZ wenden die notwendigen Kontrolltechniken an verschiedenen Warengruppen beispielhaft an. Sie bewältigen die Arbeit sicher, selbstständig und fachgerecht mit Hilfe verschiedener Hilfsmittel und Dokumente.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.6.4	Logistiker EFZ sind in der Lage, mögliche Schäden an Gütern zu erkennen, zu beschreiben und zuzuordnen. Sie zählen die adäquaten Massnahmen bei Schäden auf und beschreiben diese.							Ich bin in der Lage, Schäden an Gütern anhand des Zustands der Verpackung sicher zu erkennen und einzuschätzen. Ich lege das weitere Vorgehen gemäss meinen Feststellungen nach betrieblichen Richtlinien fest.	Logistiker EFZ erkennen anhand der Ladesituation oder am Zustand der Verpackung mögliche Beschädigungen. Sie können die hauptsächlichen Schadenrisiken verschiedener Warengruppen aufzählen und anhand des Schadenbildes erkennen.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
9. Zählen, Messen, Wägen									
1.1.5.1	Logistiker EFZ beschreiben die Besonderheiten mechanischer und elektronischer Wiegesysteme und zeigen anhand von aussagekräftigen Beispielen deren Einsatz in der Praxis auf.	Logistiker EFZ sind in der Lage, Güter und Materialien genau zu zählen, zu messen und zu wägen sowie die entsprechenden Messinstrumente sorgfältig und durchdacht einzusetzen.			2			Ich bin fähig, die Waagen und Messgeräte fachgerecht zu bedienen und Güter zu messen und zu wägen.	Logistiker EFZ sind in der Lage, die im Markt angebotenen Waagen richtig und zielgerichtet einzusetzen.
1.1.5.2	Logistiker EFZ erklären den Aufbau und die Funktionsweise von mechanischen Zählhilfsmitteln.				2			Ich setze die mechanischen Hilfsmittel für das Zählen fachgerecht ein und interpretiere die Ergebnisse folgerichtig.	Logistiker EFZ wenden die in der Logistikbranche üblichen Zähltechniken rationell und sachgerecht an.
1.1.5.3	Logistiker EFZ beschreiben den Aufbau und die Funktionsweise von Messmitteln wie Schublehre, Bügelmessschraube oder Schablonen.				2			Ich wende die im Betrieb vorhandenen Messmittel in der täglichen Arbeit selbstständig an.	Logistiker EFZ wenden die branchenüblichen Messtechniken und Messmittel wie Roll- und Klappmeter, Schublehre oder Bügelmessschraube korrekt an. Sie erläutern die Messregeln und halten diese konsequent ein.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.5.4	Logistiker EFZ erläutern die gesetzlichen Vorschriften für den Umgang mit Wägesystemen und zeigen die Fachbegriffe Brutto, Netto und Tara anhand von Beispielen auf.								
						2.01 2.07 3.01 3.08 3.11		Ich wende die Prinzipien Brutto, Netto, Tara in meinem Betrieb fachgerecht an.	
10. Ladungsträger									
1.1.7.1	Logistiker EFZ erläutern die Ziele und Funktionsweise der EPAL und beschreiben differenziert die Merkmale der genormten Tauschgeräte.	Logistiker EFZ sind fähig, nicht tauschbare Ladungsträger von Tauschgeräten zu unterscheiden. Tauschgeräte prüfen sie nach Poolvorgaben fachgerecht, beurteilen sie und leiten die entsprechenden Massnahmen ab, nicht tauschbare handhaben sie korrekt.							
						2		Ich setze die Tauschgeräte im Betrieb nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen ein und wende die Tausch-Bestimmungen des europäischen Palettenpools und der EPAL konsequent an.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.7.2	Logistiker EFZ sind fähig, die Vor- und Nachteile der gängigen Tauschverfahren zu erläutern und die Funktionsweise eines Tauschgeräte-Kontokorrents zu erklären.							Ich praktiziere in meinem Bereich die gängigen Tauschverfahren nach den Regeln des europäischen Palettenpools und betrieblichen Bestimmungen. Ich erledige den Tausch gegenüber Lieferanten und Kunden freundlich und regelkonform, aber bestimmt.	Logistiker EFZ beurteilen bei beispielhaften Wareneingängen Art und Zustand der Tauschgeräte und ergreifen die geeigneten Massnahmen. Sie führen selbstständig einen Kontokorrent.
1.1.7.3	Logistiker EFZ erläutern die Vorschriften zur Regelung der Verantwortlichkeiten und der Reparaturen von Tauschgeräten.							Ich setze die Vorschriften und Verantwortlichkeiten für die Reparatur von Tauschgeräten in meinem Bereich konsequent um. Ich informiere mich regelmässig über die Berechtigungen zur Reparatur und zur Herstellung von EPAL-Paletten.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.7.4	Logistiker EFZ sind fähig, die Tauschbarkeit von Euro-Paletten, Rahmen und Tauschbrettern anhand der Tauschkriterien zu beurteilen und sämtliche Faktoren zu nennen, welche den Tausch verunmöglichen.					6		Ich bin jederzeit fähig, die Tauschbarkeit von Euro-Paletten, Rahmen und Tauschbrettern selbstständig zu beurteilen und in meinem Bereich nach den geltenden Bestimmungen zu handeln.	
1.1.7.5	Logistiker EFZ sind in der Lage, die Unterschiede verschiedener Poolssysteme zu beschreiben und die Merkmale bezüglich der Anwendbarkeit für den eigenen Betrieb zu erläutern.					2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.1.7.6	Logistiker EFZ sind in der Lage, die Unterschiede verschiedener Poolsysteme zu beschreiben und die Merkmale bezüglich der Anwendbarkeit für den eigenen Betrieb zu erläutern.					2		Ich setze nach Bedarf nicht tauschbare Ladungsträger und Gebinde für den Transport von Gütern fachgerecht und selbstständig ein. Dabei achte ich auf bestimmungsgemässe Verwendung, wie auch auf ökonomische und ökologische Aspekte.	
1.1.7.8	Logistiker EFZ erläutern Aufbau und Funktionen von Gebindescheinen und sind fähig, den Austausch von Mehrweg-Transportsystemen fachgerecht zu dokumentieren.			10	2	2.03 2.07 3.01 3.08 3.10		Ich zeige die Funktion und den Aufbau von Gebindescheinen und anderen Beschriftungen auf, tausche Mehrweggebinde fachgerecht und dokumentiere den Tausch.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
Mathematik (30 Lektionen)									
	<p>In der BiVo sind keine Ziele zur Mathematik aufgeführt!</p> <p>Mathe ist eingepackt in die verschiedenen Themen der Prozesskette. Um ein Gesamtverständnis aufzubauen werden folgende Themen geschult:</p> <p>Rechnungsarten, Begriffe, Zeichen, Abkürzungen Dezimale und nicht dezimale Einheiten Gemeine Brüche Dezimalbrüche Runden Schätzen und überprüfen Einführung Proportionalität</p>								



Schullehrplan für den Beruf Logistiker/Logistikerin EFZ

Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
	Einführung Prozente und Promille Brutto, Netto, Tara Rabatt, Skonto Zinsen Abschreibungen Flächen Körper, Dichte								
							2		
							2		
							3		
							3		
							3.1		
				30			3.1		



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
2. Semester (100 Lektionen)									
7. Kommunikation und Informatik (40 Lektionen)									
1. Funktionen									
1.7.1.1	Logistiker EFZ sind fähig, die Funktionen eines Computers zu beschreiben.	Logistiker EFZ sind fähig, die wesentlichen Funktionen eines Computers zu verstehen und die Datensicherheit zu gewährleisten.							
1.7.1.2	Logistiker EFZ erläutern die Instrumente und die Anwendung der Datensicherung sowie der Virenbekämpfung.			4	2			Ich bin fähig, Daten in meinem Arbeitsbereich pflichtbewusst zu sichern und alle Massnahmen zur Datensicherheit umzusetzen.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
2. Bedeutung									
1.7.2.1	Logistiker EFZ beschreiben die wichtigen Dokumente und Datenträger, die in der logistischen Kette zum Einsatz kommen und erklären deren Funktion.	Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung von Informations- und Kommunikationsmitteln für die Gestaltung und die Funktionsweise betrieblicher Prozesse und nutzen Standardprogramme für die Bewältigung ihrer Aufgaben.						Ich bin fähig, die Dokumente zu erklären, die in meinen Arbeitsbereichen zum Einsatz kommen und beschreibe deren Funktion anhand von Beispielen.	
1.7.2.2	Logistiker EFZ sind fähig, mit Unterstützung eines Textverarbeitungsprogramms Dokumente zu erstellen und abzulegen.							Ich bin fähig, den Schriftverkehr mit den üblichen Standardprogrammen adressaten- und betriebsgerecht zu gestalten.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.7.2.3	Logistiker EFZ sind in der Lage, die Einsatzmöglichkeiten eines Tabellenkalkulationsprogramms zu erläutern und für einfache Rechenbeispiele einzusetzen.					3		Ich wende einfache Funktionen eines Tabellenkalkulationsprogramms für berufliche Aufgaben zielorientiert an.	
1.7.2.4	Logistiker EFZ beschreiben den Aufbau und die Funktionen von Datenbanken und sind fähig, die gängigen Funktionen für die Lösung beruflicher Probleme anzuwenden.					3		Ich beherrsche einfache Funktionen von Datenbanken und bin fähig, die gängigen Funktionen für die Lösung einfacher Probleme in meinem Arbeitsbereich anzuwenden. Ich nutze das Internet und Kundendatenbanken für einfache Nachforschungen.	
1.7.2.5	Logistiker EFZ sind fähig, E-Mails abzurufen und selbständig zu bearbeiten.			20	3			Ich bin in der Lage, den E-Mailverkehr in meinem Arbeitsbereich selbständig und schnell zu bearbeiten.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
3. Statistiken									
1.7.3.1	Logistiker EFZ sind fähig, die Bedeutung und Funktionen von Statistiken zu erläutern, einfache Statistiken zu interpretieren und diese adressatengerecht zu visualisieren.	Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung gut geführter Statistiken und erstellen diese gemäss Vorgaben.				4		Ich bin fähig, die Statistiken in meinem Arbeitsbereich korrekt zu führen und für meine Arbeit zu nutzen.	
1.7.3.2	Logistiker EFZ werten einfache Statistikdaten anhand geeigneter Methoden aus und visualisieren diese adressatengerecht.					4			
1.7.3.3	Logistiker EFZ sind fähig, den Aufbau und die Aufgaben eines Statistiksystems zu erklären und dessen Vorteile zu beschreiben.					2.01 bis 2.08 , 3.01 bis 3.12			
Total:				16	3				40



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
8. Arbeits- und Betriebssicherheit (40 Lektionen)									
1. Hygiene									
1.8.1.1	Logistiker EFZ erklären die Regeln, Merkmale und Ziele der betrieblichen und persönlichen Hygiene. Sie erstellen dazu eine Checkliste.	Logistiker EFZ sind sich der Bedeutung der Hygiene im Betrieb bewusst. Sie stellen die Sauberkeit und Ordnung mit geeigneten Massnahmen sicher.			5			Ich zeige die Bedeutung und Funktion unserer Grundsätze für die betriebliche Hygiene auf und setze diese im Arbeitsbereich konsequent um.	Logistiker EFZ zeigen die praktischen Möglichkeiten zur Sauberhaltung des Arbeitsplatzes auf und setzen die Massnahmen um.
1.8.1.2	Logistiker EFZ sind fähig, die Ursachen und Auswirkungen mangelnder Hygiene anhand von typischen Problemsituationen zu erklären.			5	2			Ich achte auf meine persönliche Hygiene und trage durch mein vorbildliches Verhalten am Arbeitsplatz zur Sauberkeit im Lehrbetrieb bei.	Logistiker EFZ halten die betrieblichen Regeln der Hygiene ein und setzen die Massnahmen für die persönliche Sicherheit pflichtbewusst um.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
2. Persönliche Sicherheit									
1.8.2.2	Logistiker EFZ beschreiben typische Unfallsituationen und sind fähig, Risiken aufzuzeigen und Folgen für die Mitarbeitende und Kunden zu beschreiben.	Logistiker EFZ verstehen die Grundsätze und Regelungen betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und wenden diese konsequent an. Sie fördern die betriebliche Sicherheit und ergreifen alle erforderlichen Massnahmen für den Brandschutz.						Ich bin fähig, Unfallgefahren in meinem Lehrbetrieb aufzuzeigen. Ich beachte bei allen Arbeitsprozessen die betrieblichen Weisungen und setze geeignete Massnahmen zur Unfallverhütung um.	
1.8.3.1	Logistiker EFZ erklären die Bedeutung der persönlichen Gesundheitsvorsorge und erläutern geeignete Massnahmen für den persönlichen Gesundheitsschutz.							Ich setze Massnahmen zum Schutz der Gesundheit um. Schutzausrüstungen trage ich in meinem Arbeitsbereich konsequent und pflichtbewusst.	Logistiker EFZ sind über die in der Logistik auftretenden Gesundheitsgefährdungen informiert und schützen sich wirkungsvoll.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.8.3.2	Logistiker EFZ beschreiben die Grundsätze der Ergonomie und zeigen anhand von Beispielen die Wirkung ergonomischer Massnahmen auf.				7	2		Ich beschreibe die bei Störungen von Arbeitsgeräten und Anlagen auftretenden, besonderen Gefahren in meinem Arbeitsbereich und halte die Sicherheitsvorschriften pflichtbewusst ein.	
3. Arbeitssicherheit im Betrieb									
1.8.2.1	Logistiker EFZ erklären die Bedeutung der gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zum Brandschutz.	Logistiker EFZ setzen die Ziele der Gesundheitsvorsorge und Unfallprävention am Arbeitsplatz und im Betrieb konsequent um. Sie halten die entsprechenden Grundsätze pflichtbewusst ein und schützen sich und andere durch geeignete Massnahmen						Ich bin in der Lage, die Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Brandschutz und zum Gesundheitsschutz im Betrieb konsequent anzuwenden und den Sinn der Massnahmen zu erklären.	Logistiker EFZ erläutern die geeigneten Massnahmen bei Brandausbruch. Sie sind jederzeit in der Lage, die geeigneten Massnahmen im Brandfall aufzuzeigen.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.8.2.3	Logistiker EFZ sind fähig, die Gefährlichkeit von Betriebseinrichtungen richtig einzuschätzen und geeignete Schutzmassnahmen zu erklären.			8	2			Ich bin in der Lage, Betriebseinrichtungen und Arbeitsgeräte fachgerecht einzusetzen und Unfallgefahren zu vermeiden. Ich bin fähig, bei Störungen und Unfällen korrekt zu reagieren.	Logistiker EFZ sind in der Lage, bei Unfällen unter Beachtung aller Regeln erste Hilfe zu leisten.
4. Brandverhütung									
1.8.2.4	Logistiker EFZ beschreiben Brandursachen und zeigen geeignete Brandschutzmassnahmen für unterschiedliche Situationen auf.							Ich zeige die Brandgefahr und mögliche Ursachen in meinem Lehrbetrieb auf. Zur Verhinderung von Bränden setze ich alle Brandverhütungsmassnahmen konsequent und vorschriftsgemäss um.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.8.2.5	Logistiker EFZ erklären die Verhaltensregeln im Brandfall und zeigen auf, wie sich Mitarbeitenden wirkungsvoll schützen können.				7	2		Im Brandfall treffe ich die nötigen Massnahmen zum Schutz von Mensch und Betrieb.	
5. Betriebliche Sicherheit									
1.8.4.1	Logistiker EFZ beschreiben die Ziele, Formen und Massnahmen der Zutrittsberechtigung für die Sicherheit eines Betriebes.	Logistiker EFZ erkennen Die Ziele der Betriebssicherheit und des Datenschutzes. Sie halten die Grundsätze und Regelungen pflichtbewusst ein.				2		Ich setze die Ziele, Formen und Massnahmen der Zutrittsberechtigung selbständig und pflichtbewusst um. Verdächtige Vorkommnisse melde ich korrekt.	Logistiker EFZ wenden die Sicherheitsvorschriften und Massnahmen zum Schutze der Betriebe und der Kunden selbstständig an.
1.8.4.2	Logistiker EFZ erklären die Ziele und Vorschriften des Amts-, Post- und Schriftengeheimnisses und erläutern die Konsequenzen bei deren Verletzung.				6	2		Ich setze die Grundsätze und Massnahmen zum Schutz der Daten unserer Kunden korrekt und durchdacht um. Dabei halte ich die Regeln des Post-, Schriften- und Amtsgeheimnisses konsequent ein.	Logistiker EFZ sind fähig, die Bedeutung und Funktionen des Post-, Schriften- und Amtsgeheimnis zu erläutern und die Regeln konsequent anzuwenden.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
6. Gefährliche Güter									
1.8.2.6	Logistiker EFZ zeigen die speziellen Risiken gefährlicher Güter auf, nennen die relevanten Vorschriften und sind in der Lage, die notwendigen Informationen zu beschaffen.					2.01 bis 2.08 ' 3.01 bis 3.12		Mit gefährlichen Gütern im Betrieb gehe ich jederzeit vorsichtig um und setze sämtliche rechtlichen und betrieblichen Vorschriften und Grundsätze pflichtbewusst um.	
Total:				40					
9. Kundendienst (20 Lek. im 2. Sem. + 20 Lek. im 3. Sem. = 40 Lektionen)									
1. Kundendienst									
1.9.1.1	Logistiker EFZ beschreiben die unterschiedlichen Kundensegmente in der Logistikbranche und zeigen deren Bedeutung anhand von Zahlen auf.	Logistiker EFZ entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass die Zufriedenheit der Kunden der wichtigste Erfolgsfaktor für die Unternehmung ist. Sie kennen deren Produkte und Dienstleistungen, sind fähig Kunden zu beraten und Produkte anzubieten.							
				3	2				



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.9.1.2	Logistiker EFZ beschreiben die verschiedenen Kundenbedürfnisse. Sie sind fähig, die Produkte und Dienstleistungen in der logistischen Kette in einem Beratungsgespräch aufzuzeigen.				3	2		Ich kläre die Bedürfnisse unserer Kunden ab. Kunden berate ich im direkten Gespräch, am Telefon oder per E-Mail nach den betrieblichen Kundenstandards. Dabei zeige ich die Nutzen und die Kosten unserer Produkte und Dienstleistungen auf.	
1.9.4.1	Logistiker EFZ beschreiben die Bedeutung der Körperpflege, der Kleidung, der Sprache und der Gestik für ihren Auftritt. Sie sind fähig, ihre eigene Wirkung auf andere Personen zu analysieren und zu optimieren.				2	5		Ich passe Körperpflege, Schmuck, Kleidung, Sprache und Gestik den Standards meines Lehrbetriebes an verhalte mich gemäss den Vorgaben.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
2. Kommunikation									
1.9.1.3	Logistiker EFZ beschreiben die Grundlagen, Elemente und Funktionsweise der gelungenen verbalen und nonverbalen Kommunikation.	Logistiker EFZ sind fähig, Reklamationen korrekt und freundlich vorzubringen oder entgegenzunehmen. Sie beachten bei der Bearbeitung die Bedürfnisse der Kunden und des Betriebes.			2	2		Ich nenne Kunden, Vorgesetzte und Mitarbeiter beim Namen, höre aufmerksam zu, halte Augenkontakt und wende die in meinem Betrieb üblichen Gesprächstechniken an.	
1.9.1.4	Logistiker EFZ zeigen die Bedeutung der Kommunikation mit Kunden auf.				2	2		Ich bin fähig, mein Kommunikationsverhalten selbstkritisch zu analysieren und Verbesserungsvorschläge umzusetzen. Diese Haltung lebe ich gegenüber Kunden, Vorgesetzten und Mitarbeitern.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.9.1.5	Logistiker EFZ erklären die Ursachen und Arten von Kommunikationsproblemen sowie Konflikten und sind fähig, diese anhand von typischen Beispielen zu beschreiben.				2	2		Ich erkläre die typischen Konflikte und Missverständnisse in der Kommunikation in meinem Arbeitsbereich und ergreife geeignete Massnahmen, um diese zu klären.	
1.9.1.6	Logistiker EFZ zählen typische Kommunikationförderer und Kommunikationskiller auf und erläutern deren Bedeutung in der Kommunikation.				2	2		Ich kenne die Bedeutung von Gesprächsförderern und -killern. Ich setze Gesprächsförderer gezielt ein und vermeide Gesprächskiller.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.9.1.7	Logistiker EFZ erläutern die Bedeutung, Aspekte und Regeln des positiven verbalen und nonverbalen Auftritts gegenüber Kunden, Vorgesetzten und Mitarbeitern und wenden diese anhand von typischen Situationen an.				1	3			
1.9.3.1	Logistiker EFZ wenden die Regeln der schriftlichen Reklamation anhand von einfachen Beispielen an.				1	3		Ich nehme Reklamationen von Kunden freundlich und zuvorkommend entgegen, behandle und dokumentiere sie nach den betrieblichen Richtlinien oder leite sie an die verantwortliche Stelle weiter.	Logistiker EFZ erläutern Kriterien und Massnahmen für die Bearbeitung von Kundenreklamationen und Kritik.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.9.3.2	Logistiker EFZ sind fähig, mündliche Reklamationen vorzubringen und die Ziele und Regeln des erfolgreichen Reklamierens zu erläutern.			2	3	2.01 bis 2.08 ' 3.01 bis 3.12		Ich bin fähig, Reklamationen in meinem Tätigkeitsbereich in mündlicher Form zielgerichtet und angemessen vorzubringen.	
Total:				20					



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
3. Semester (60 Lektionen)									
9. Kundendienst (20 Lek. im 2. Sem. + 20 Lek. im 3. Sem. = 40 Lektionen)									
3. Marketing									
1.9.2.1	Logistiker EFZ erläutern den Markt und die Marktsegmente der Logistikbranche und illustrieren deren Bedeutung anhand von aussagekräftigen Beispielen und Daten.	Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung der Märkte und des Marketings für eine Unternehmung. Sie sind fähig, einen einfachen Marketingmix zu beurteilen und die Instrumente der Verkaufsförderung einzusetzen.		3	2				
1.9.2.2	Logistiker EFZ erklären den Aufbau und die Bedeutung des Marketingmix für die Positionierung von Produkten und Dienstleistungen.			3	2				



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.9.2.3	Logistiker EFZ analysieren den Marketingmix für ein ausgewähltes Produkt oder eine Dienstleistung und zeigen die Vor- und Nachteile auf.			3	4				
4. Verkauf									
1.9.2.4	Logistiker EFZ beschreiben die Bedeutung von Verkaufstechniken und -hilfen und charakterisieren deren Merkmale wie auch Vor- und Nachteile.			3	2				
5. Marktforschung									
1.9.2.5	Logistiker EFZ erklären die Ziele der Marktforschung und interpretieren berufsbezogene Untersuchungen.	Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung einer hohen Qualität in der Logistikkette und handeln in ihrem Arbeitsbereich qualitätsbewusst und informieren pflichtbewusst.		4	4				



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.9.5.2	Logistiker EFZ sind fähig, die Qualitätsanforderungen in allen Phasen des logistischen Prozesses zu erklären und geeignete Massnahmen zur Qualitätssicherung aufzuzeigen.			2	2			Ich halte die Qualitätsanforderungen in meinem Arbeitsbereich pflichtbewusst ein und zeige deren Bedeutung anhand von Beispielen auf.	Logistiker EFZ sind fähig, die Faktoren der Produkte-, Service- und Sozialqualität zu erklären und alle Massnahmen zu ergreifen, um die Qualität sicherzustellen.
1.9.5.3	Logistiker EFZ sind in der Lage, typische Fehlerquellen und Qualitätsdefizite in der Logistikkette zu beschreiben und Ansätze zu deren Behebung aufzuzeigen.			2	2	2.01 bis 2.08 , 3.01 bis 3.12		Ich erkenne Fehlerquellen und Qualitätsdefizite bei meinen Arbeitstätigkeiten und behebe diese fachgerecht.	
Total:				20					



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
2. Produktion (30 Lektionen)									
1. + 2. Produktion allgemein									
1.2.1.1	Logistiker EFZ beschreiben anhand eines Flussdiagramms den Produktionsbetrieb und zeigen die Schritte von der Anlieferung der Güter bis zur Auslieferung detailliert auf.	Logistiker EFZ sind fähig, die Ansprüche der Produktion an die Logistikkette zu erkennen und daraus die notwendigen Aufgaben abzuleiten.		3	2				
1.2.1.2	Logistiker EFZ erklären anhand von Beispielen die Funktionen und Schnittstellen in der Logistikkette für die Produktion von Gütern. Sie zeigen auf, welchen Beitrag sie mit ihrer Arbeit zum reibungslosen Ablauf beitragen.			2					



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
3. Produktionsarten									
1.2.1.3	Logistiker EFZ zeigen die Problematik der Schnittstellen in der Produktionslogistik auf. Sie legen anhand von Beispielen Massnahmen zur Vermeidung von Problemen dar.				2	2			
1.2.2.3	Logistiker EFZ zeigen den Einsatz von Hilfs- und Rohmaterial auf und beschreiben die Verarbeitung zu Halb- und Fertigfabrikaten. Für unterschiedliche Materialien und Güter legen sie geeignete Lagerformen dar und begründen ihre Wahl.				2	5			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
4. Materialfluss									
1.2.2.4	Logistiker EFZ sind fähig, die Kriterien für den optimalen Material- und Güterfluss zu erklären. Sie beschreiben geeignete Massnahmen und Instrumente, mit denen ein optimaler Durchlauf der Güter in der Produktion gewährleistet werden kann.				2	2		Ich stelle in meinem Arbeitsbereich den optimalen Material- und Güterfluss mit geeigneten Massnahmen und Instrumenten sicher.	
5. Produktionsplanung und -steuerung									
1.2.2.5	Logistiker EFZ erläutern anhand von Beispielen die Kosten von Leerzeiten, von Leermengen und nicht optimierten Lagern.	Logistiker EFZ sind fähig, die Tätigkeiten und Aufgaben in der logistischen Kette umzusetzen und den Ablauf wie auch die Qualität zu bewerten und zu verbessern.			3	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.2.3.1	Logistiker EFZ zeigen die Bedeutung der Durchlaufzeit auf und beschreiben die Einflussfaktoren wie auch die Ansätze und Instrumente zu deren Minimierung.				3	2			
1.2.3.2	Logistiker EFZ charakterisieren die unterschiedlichen Lager in der Produktion und zeigen deren Funktionen in der logistischen Kette auf.				2	2			
6. Stücklisten									
1.2.3.4	Logistiker EFZ erklären den Aufbau und die Funktionen von Stücklisten und sind fähig, deren Anwendung anhand aussagekräftiger Beispiele aufzuzeigen.				3	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
7. Produktion und Lagerung									
1.2.2.1	Logistiker EFZ charakterisieren die unterschiedlichen Lager in der Produktion und zeigen deren Funktionen in der logistischen Kette auf.	Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung und Funktionen unterschiedlicher Lager für den optimalen Ablauf der Produktion und stellen den Material- und Güterfluss für die Produktion sicher.			3	2			
1.2.2.2	Logistiker EFZ sind fähig, die Faktoren und Bedingungen zu erläutern, welche die Funktionstüchtigkeit verschiedener Lager ermöglichen und sicherstellen.				2	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
8. Qualitätsmanagement									
1.2.3.3	Logistiker EFZ sind fähig, die Einflussfaktoren auf die Produktionsqualität zu beschreiben und geeignete Massnahmen und Instrumente zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung zu erklären.					2.01 bis 2.08 ' 3.01 bis 3.12			
Total:				3	2				
30									
3. Distribution (10 Lektionen im 3. Semester, 40 Lektionen im 4. Semester , total 50 Lektionen)									
1. Distributionssysteme									
1.3.1.1	Logistiker EFZ beschreiben die Absatzkanäle von Distributionssystemen sowie die ein- und mehrstufige Verteilung von Gütern.	Logistiker EFZ sind fähig, die allgemeinen Grundlagen von Distributionssystemen und der Distributionslogistik zu erklären. Sie erläutern die Besonderheiten des Marktes für logistische Dienstleistungen.							
				2	2				



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.1.2	Logistiker EFZ vergleichen Verteilkonzepte anhand der besonderen Merkmale. Sie entwickeln aussagekräftige Kriterien zur Unterscheidung der verschiedenen Lösungen.				2	5			
2. Der Markt für logistische Dienstleistungen									
1.3.1.3	Logistiker EFZ beschreiben den Markt für Distributionslogistik anhand von aussagekräftigen Daten und zeigen Konsequenzen für die zukünftige Entwicklung auf.				2	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.1.4	Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale des Stückgutverkehrs. Sie zeigen auf, wie für die Verteilung von Stückgut die verschiedenen Verkehrsträger sinnvoll genutzt werden können.				2	2			
1.3.4.1	Logistiker EFZ erläutern die Dienstleistungen verschiedener Anbieter im Mail- und KEP-Markt und zeigen die Möglichkeiten und Grenzen für die Distribution von Gütern anhand von Beispielen auf.				2	2	2.01 bis 2.08 ' 3.01 bis 3.12	Ich zeige die Möglichkeiten und den Weg von Mail- und KEP-Sendungen in der logistischen Kette auf und lege die unterschiedlichen Angebote und Produkte dar. Ich nutze die Dienstleistungen der Anbieter für den Versand von Gütern.	Logistiker EFZ beschreiben die Anbieter und Produkte im Mail- und KEP-Markt und zeigen deren Einsatzmöglichkeiten auf.
Total:					10				



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
4. Semester (60 Lektionen)									
3. Distribution (10 Lektionen im 3. Semester, 40 Lektionen im 4. Semester , total 50 Lektionen)									
3.+ 4. Kommissionierung und Verpackung									
1.3.2.1	Logistiker EFZ sind in der Lage, Verpackungen und Verpackungsteile nach ihrer Art und Funktion zu unterscheiden und mit den richtigen Fachausdrücken zu bezeichnen.	Logistiker EFZ sind in der Lage, die Bedeutung und Funktion der Verpackungen zu erkennen und unterschiedliche Güter fachgerecht und sicher zu verpacken.		3	2			Ich setze im Betrieb Verpackungen unter Einbezug ökonomischer und ökologischer Überlegungen sinnvoll ein. Die Wahl der dem Verwendungszweck entsprechenden Materialien treffe ich mit Bedacht und unter Einbezug aller fachlichen Kriterien.	Ich setze im Betrieb Verpackungen unter Einbezug ökonomischer und ökologischer Überlegungen sinnvoll ein. Die Wahl der dem Verwendungszweck entsprechenden Materialien treffe ich mit Bedacht und unter Einbezug aller fachlichen Kriterien.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.2.2	Logistiker EFZ zeigen anhand von Beispielen die auf Verpackungen einwirkenden, mechanischen und klimatischen Beanspruchungen auf. Sie zeigen die Anforderungen an die Verpackungsmaterialien und die Verpackungsart auf.							Güter verpacke ich fachgerecht, vorschriftsgemäss und transportsicher. Ich achte bei der Verpackung auf den ökologisch sinnvollen Einsatz von Verpackungsmaterial.	Güter verpacke ich fachgerecht, vorschriftsgemäss und transportsicher. Ich achte bei der Verpackung auf den ökologisch sinnvollen Einsatz von Verpackungsmaterial.
5. Verpackungsnormung									
1.3.2.4	Logistiker EFZ erklären die Funktionsweise des Dispoboxen-Poolsystems und erläutern dessen Vorteile.							Im Postversand nutze ich die Dispoboxen funktionsgerecht und achte auf die konsequente Umsetzung des Tauschverfahrens.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.2.5	Logistiker EFZ erklären die Einsatzmöglichkeiten von Stapelbehältern aus Kunststoff und nennen die geltenden Einsatzbeschränkungen der Behälter in verschiedenen Logistikbereichen.				3	2		Ich setze Stapelbehälter aus Kunststoff funktionsgerecht ein und lege dar, wann und wofür diese idealerweise eingesetzt werden.	
6. Verpackungskennzeichnung									
1.3.2.3	Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung der normierten Verpackungskennzeichnung "einwandfrei" und sind in der Lage, daraus die richtigen Schlüsse für das Handling zu ziehen.				3	2		Ich achte im betrieblichen Alltag auf adäquate, der Kennzeichnung entsprechende Behandlung der Güter und Transporteinheiten.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
7. Palettenladungen									
1.3.3.1	Logistiker EFZ sind in der Lage, die fachgerechte Erstellung transportgerechter Versandeinheiten zu beschreiben. Sie zeigen die Vorteile der richtigen Verdichtung auf und nennen die Kriterien für Einschränkungen.	Logistiker EFZ sind fähig, Ladungsträger fachgerecht zu beladen, den Versand vorschriftsgemäss zu organisieren und alle Vorbereitungen für den schadenfreien Transport zu treffen.			3	2		Ich erstelle transportgerechte Versandeinheiten unter Beachtung aller gängigen Kriterien für die Verdichtung von Gütern. Ich berücksichtige dabei alle notwendigen Kriterien und betrieblichen Weisungen, die einen einwandfreien Transport gewährleisten.	Logistiker EFZ erstellen aus verschiedenen Warengruppen transportgerechte Versandeinheiten unter Wahrung der fachlichen Vorgaben und Regeln. Sie berücksichtigen dabei die physikalischen Eigenschaften der Güter und die Sicherheit.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.3.2	Logistiker EFZ erklären die Eignung verschiedener Hilfsmittel zur Sicherung von Gütern auf Paletten. Sie zeigen Anwendungsmöglichkeiten wie auch Vor- und Nachteile der verfügbaren Hilfsmittel zur Ladungssicherung auf.							Ich bin in der Lage, in meinem Verantwortungsbereich Ladungen auf Ladungsträgern unter korrekter Anwendung der betriebs- und branchenüblichen Hilfsmittel fachgerecht zu sichern.	Logistiker EFZ sind fähig, die branchenüblichen Sicherungsmittel für Güter auf Ladungsträgern wie Bänder, Schrumpf- oder Dehnfolien unter Wahrung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte korrekt anzuwenden.
8. Versand									
1.3.4.3	Logistiker EFZ zeigen die notwendigen Schritte beim Versand von Gütern ins Ausland auf. Sie beschreiben die einzelnen Positionen auf Ausfuhr-Zolldokumenten.							Ich bin fähig, die Zolldokumente für den Versand von Gütern ins Ausland vollständig und korrekt auszufüllen.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
9. Adressierung und Identifikation									
1.3.3.3	Logistiker EFZ zeigen die korrekte Beschriftung von Transporteinheiten auf. Sie erklären den Aufbau und Informationsgehalt von Palettenetiketten mit SSCC-Codes und erörtern, wie ungültige Codes für Lesegeräte unleserlich gemacht werden können.	Logistiker EFZ sind fähig, Güter richtig zu versenden. Sie kennen die Hilfsmittel und Möglichkeiten für den Versand im In- und Ausland und sind in der Lage, die passende Versandmethode zu bestimmen.			3	2		Ich unternehme alle Schritte, damit Versandeinheiten, die im meinem Verantwortungsbereich den Betrieb verlassen nach allen betriebs- und branchenüblichen Regeln korrekt beschriftet sind.	
1.3.4.2	Logistiker EFZ sind fähig, die Bestimmungen für die Adressierung von Mail- und KEP-Sendungen zu nennen und die Platzierung der einzelnen Elemente zu erklären.				3	2		Ich adressiere Mail- und KEP-Sendungen bestimmungsgemäss und sauber. Barcodes platziere ich korrekt.	Logistiker EFZ informieren sich über die aktuellen Bestimmungen der Adressierung von Mail- und KEP-Sendungen und sind dadurch in der Lage, diese für den Versand korrekt vorzubereiten.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.4.4	Logistiker EFZ beschreiben die Funktion, und die Arten von Barcodes und sind fähig, die im Code gespeicherten Informationen zu erläutern.				3	2		Ich scanne Barcodes auf ausgehenden Gütern korrekt.	
10. Track and Trace									
1.3.1.5	Logistiker EFZ beschreiben, wie Standort und Status von Gütern im nationalen und internationalen Güterverkehr erfasst werden. Sie beschreiben die Übermittlung der Daten an den Kunden.				2	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
11. Güter übergeben und zustellen									
1.3.5.1	Logistiker EFZ beschreiben die gesetzlichen Grundlagen der verschiedenen Formen der Übergabe, Abholung und Zustellung von Gütern und leiten Konsequenzen für die eigene Arbeit ab.	Logistiker EFZ sind fähig, fachgerecht und selbstständig Güter abzuholen, zuzustellen und zu übergeben.		3	5			Ich bin in der Lage, Güter an Kunden zu übergeben, zuzustellen oder bei diesen abzuholen.	Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale, Vor- und Nachteile der Zustellarten der Postanbieter. Sie zeigen für unterschiedliche Fälle die geeignete Zustellart auf und füllen die verschiedenen Formulare korrekt aus.
1.3.5.2	Logistiker EFZ zeigen die einzelnen Planungs- und Vorbereitungsschritte für die Zustellung am Beispiel von Mailsendungen auf.			2	2				Logistiker EFZ sind fähig, Mailsendungen zu sortieren, einzufächern und einzustellen.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.5.3	Logistiker EFZ erläutern die unterschiedlichen Bezugsberechtigungen beim Kauf, bei der Hinterlegung, bei der Ausleihe oder Vermietung und beim Frachtvertrag und zeigen deren Bedeutung auf.				3	2		Ich prüfe die Bezugsberechtigung meiner Kunden vor der Übergabe eines Gutes fachgerecht anhand der üblichen Verfahren.	
1.3.5.4	Logistiker EFZ zeigen die Folgen des unrechtmässigen Bezugs von Gütern auf und beschreiben den Aufbau und den Zweck einer Vollmacht.				2	2		Ich zeige die Folgen des unrechtmässigen Bezugs von Gütern auf und bin fähig, die entsprechenden Ausweise und Formulare beim Bezug von Kunden zu verlangen, anzufordern und zu prüfen.	Logistiker EFZ erklären die Auslieferungsbestimmungen und Identitätsnachweise und zeigen die Konsequenzen bei der unsachgemässen Auslieferung auf.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.3.5.5	Logistiker EFZ sind fähig, die Funktion, Arten und den Ablauf von Nachsendungen und Zustellungen durch Ablage zu erklären.			2	2				Logistiker EFZ sind fähig, die Funktion, Arten und den Ablauf von Nachsendungen und Zustellungen durch Ablage anhand von Beispielen zu erklären und umzusetzen.
1.3.5.6	Logistiker EFZ zeigen die Ursachen, Folgen und Massnahmen im Umgang mit unzustellbaren Gütern auf.			2	2	2.01 bis 2.08 ' 3.01 bis 3.12		Ich bin fähig, die Massnahmen im Umgang mit mit unzustellbaren und unanbringlichen Gütern umzusetzen.	Logistiker EFZ zeigen die Ursachen, Folgen und Massnahmen im Umgang mit unzustellbaren und unanbringlichen Gütern auf. Sie legen für unterschiedliche Güter die richtigen Lagerfristen fest.
Total:				50					



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
5. Lagerung (20 Lektionen im 4. Semester, 10 Lektionen im 5. Semester, total 30 Lektionen)									
1. Eigenschaften von Gütern									
1.5.4.1	Logistiker EFZ beschreiben das Vorgehen bei Sendungen, die nicht sofort den Empfängern zugestellt werden können. Sie erläutern die verschiedenen Lagerarten, Lagerfristen und Anweisungen des Absenders oder Empfängers.	Logistiker EFZ beschreiben den Warenfluss und erkennen die Bedeutung und Funktionen von Lagern. Sie beschreiben die Ziele, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lagersysteme und Lagertypen.		4	2				
2.,3.,4. Lagerzwecke, Lagerformen und Lagersysteme									
1.5.1.1	Logistiker EFZ beschreiben die Funktion und Eignung der verschiedenen Lagertypen anhand aussagekräftiger Beispiele.			4	2			Ich erläutere einem Branchenfremden die Ziele und Funktionen der unterschiedlichen Lager in meinem Lehrbetrieb und zeige deren Bedeutung für das reibungslose Funktionieren der logistischen Kette auf.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.5.1.2	Logistiker EFZ erläutern die baulichen Voraussetzungen für die die verschiedenen Lagerformen. Sie ordnen den verschiedenen Lagerformen die richtigen Kriterien zu.				4	2			
1.5.1.3	Logistiker EFZ erklären Bedeutung, Merkmale und Möglichkeiten der statischen Lagerformen und zeigen deren Wirtschaftlichkeit, Vorteile und Grenzen auf.				4	2			



Schullehrplan für den Beruf Logistiker/Logistikerin EFZ

Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.5.4.2	Logistiker EFZ sind fähig, die Einflussfaktoren für die Gestaltung von Lagern zu erläutern und die am besten geeignete Lagerung unterschiedlicher Güter zu erklären.	Logistiker EFZ lagern Güter produktgerecht, sicher und unter Berücksichtigung der Lagerfähigkeit. Sie sind fähig, die Bestände selbstständig zu überwachen.							
Total:				4	2				
				20					



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
5. Semester (60 Lektionen)									
5. Lagerung (20 Lektionen im 4. Semester, 10 Lektionen im 5. Semester , total 30 Lektionen)									
5. Lagerprinzipien									
1.5.1.5	Logistiker EFZ zeigen Vor- und Nachteile der verschiedenen Lagerprinzipien auf. Sie zeigen anhand von Beispielen auf, welche Form unter welchen Lagerbedingungen geeignet ist.	Logistiker EFZ beschreiben den Warenfluss und erkennen die Bedeutung und Funktionen von Lagern. Sie beschreiben die Ziele, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lagersysteme und Lagertypen.		5	2				
6. Funktionen									
1.5.1.6	Logistiker EFZ erläutern den Warenfluss vom Wareneingang bis zum Warenausgang in einem typischen Verteilbetrieb und beschreiben die zentralen Tätigkeiten und Arbeitsprozesse.			3	2			Ich bin fähig, die Arbeitsschritte und Tätigkeiten vom Wareneingang bis zum Warenausgang selbständig zu erledigen und zu dokumentieren.	



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.5.1.7	Logistiker EFZ beschreiben die wesentlichen Unterschiede zwischen den Anforderungen an die Lagerung in einem Verteilbetrieb und einem Produktionsbetrieb.					2.01 bis 2.08 , 3.01 bis 3.12			
Total:				2	2				
6. Transport (50 Lektionen)									
1. Transportieren und Fördern									
1.6.5.1	Logistiker EFZ sind in der Lage, die Organisation von internen und externen Transporten zu beschreiben und wichtige Schnittstellen zu erläutern.	Logistiker EFZ sind fähig, interne Transporte durchdacht zu organisieren und durchzuführen, dabei die Transport- und Fördermittel selbstständig zu führen und diese zweckmässig einzusetzen.						Ich zeige die Organisation unserer Transporte anhand von Schemata auf und lege begründet kritische Schnittstellen dar. Interne Transporte plane ich selbstständig nach Vorgaben und dokumentiere diese mit den betriebsüblichen Formularen.	
				3	2				



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.6.5.2	Logistiker EFZ sind fähig, Fördermittel mittels eines Strukturbaums und geeigneter Kriterien zu unterteilen und deren Einsatzmöglichkeiten zu erläutern.				3	2			
2. Verkehrsträger									
1.6.1.1	Logistiker EFZ erklären die Bedeutung der Verkehrsträger anhand von aussagekräftigen Daten und zeigen deren Schnittstellen und Abhängigkeit differenziert auf.	Logistiker EFZ sind fähig, Verkehrssysteme und Verkehrsträger zu erläutern und deren Möglichkeiten und Grenzen wie auch Vor- und Nachteile sachgerecht zu beschreiben.			5	6			
1.6.1.6	Logistiker EFZ vergleichen Vor- und Nachteile der Transporte auf Schiene, Strasse, Wasser, Luft und in Rohrleitungen. Sie bewerten diese anhand logistischer, ökonomischer und ökologischer Kriterien und leiten Konsequenzen für die Zukunft ab.				4	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
3. Transportarten									
1.6.1.2	Logistiker EFZ erläutern die nationalen und internationalen gesetzlichen Grundlagen für die Beförderung von Gütern auf der Strasse.				2	2			
1.6.1.3	Logistiker EFZ zeigen die Formen, Möglichkeiten und Grenzen des Bahntransportes differenziert auf.				2	2			
1.6.1.4	Logistiker EFZ erläutern den Transport zu Wasser anhand aussagekräftiger Daten und zeigen dessen Möglichkeiten und Grenzen auf.				2	2			
1.6.1.5	Logistiker EFZ erläutern die Formen der Luftfracht und erklären ihre Bedeutung im Vergleich mit anderen Verkehrsträgern.				2	2			



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
4. Kombiniertes Verkehr									
1.6.1.7	Logistiker EFZ zeigen die Formen und Bedingungen des kombinierten Verkehrs anhand von Beispielen auf. Sie bewerten dessen Möglichkeiten im Umfeld der europäischen logistischen Probleme und Herausforderungen.				4	6			
1.6.3.4	Logistiker EFZ beschreiben den Aufbau, die Typen und die Einsatzmöglichkeiten von ISO-Containern.				2	2		Ich bin in der Lage, mich über Eignung und Fassungsvermögen der verschiedenen ISO-Container zu informieren und diese zu beladen.	
5. Güter verladen									
1.6.2.1	Logistiker EFZ sind fähig, die Vorbereitung von Stückgütern und Palettenladungen für den Transport zu erklären.	Logistiker EFZ sind fähig, die Ansprüche an Transporteinheiten zu erklären, deren Prinzipien zu erläutern und Güter fachgerecht, kundengerecht und selbstständig zu Transporteinheiten zu verdichten.			2	2		Ich bin fähig, Palettenladungen mit geeigneten Mitteln für den Transport zu sichern und schonend zu transportieren.	Logistiker EFZ sind in der Lage, alle branchenüblichen Sicherungsmethoden für Güter auf Ladungsträgern fachgerecht anzuwenden.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.6.2.2	Logistiker EFZ erklären die Wirkung der im Strassen-, Schienen und Seeverkehr auftretenden dynamischen Kräfte. Sie leiten daraus Konsequenzen für die Verpackung von Gütern und Sicherung von Transporteinheiten ab.				2	5		Ich bin fähig, Transporteinheiten gemäss den beim Transport zu erwartenden Beanspruchungen fachgemäss vorzubereiten.	
1.6.2.3	Logistiker EFZ sind fähig, die Anforderungen an die Stapelung von Gütern auf Ladungsträgern zu definieren und anhand von Beispielen zu erläutern.				2	2		Ich bin in der Lage, die Abmessungen und Beschaffenheit von Palettenladungen nach betrieblichen Richtlinien zu kontrollieren und für den störungsfreien Transport auf innerbetrieblichen Transportanlagen vorzubereiten.	Logistiker EFZ sind fähig, transportgerechte Briefbunde und Depotsäcke zu fertigen.
1.6.3.1	Logistiker EFZ sind fähig, die Kriterien für das richtige Verladen von Transporteinheiten zu erläutern und anhand von aussagekräftigen Beispielen zu veranschaulichen.				2	2			Logistiker EFZ erklären die Prinzipien und Vorschriften für das Beladen von Fahrzeugen und Wagen und führen dazu einfache Berechnungen durch.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.6.3.2	Logistiker EFZ zeigen die Prinzipien und Vorschriften für das Beladen von Fahrzeugen und Bahnwagen differenziert auf, erläutern die optimale Lastverteilung und führen einfache Berechnungen durch.	Logistiker EFZ sind fähig, die Anforderungen an den Verlad von Gütern zu erkennen und Güter fachgerecht, effizient und sorgfältig zu verladen.		2	3			Ich belade Transportmittel in meinem Arbeitsbereich nach betrieblichen und gesetzlichen Vorschriften und achte dabei immer auf die optimale Lastverteilung.	Logistiker EFZ erstellen Verladepläne und sind befähigt, Fahrzeuge entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und gemäss Tourenplan korrekt zu beladen.
1.6.3.3	Logistiker EFZ sind fähig, die Möglichkeiten und Massnahmen zur Sicherung des Transportguts zu erklären und typische Gefahrenquellen aufzuzeigen.			2	2			Ich setze die im Betrieb gebräuchlichen Fahrzeuge und Fördermittel in meinem Arbeitsbereich fachgerecht ein, reinige und warte sie gemäss Anweisungen.	
6. Transportplanung									
1.6.4.1	Logistiker EFZ beschreiben anhand von aussagekräftigen Beispielen die Prinzipien der Transport- und Tourenplanung für die optimale Nutzung des Laderaums.	Logistiker EFZ sind fähig, einfache Transporte und Touren in ihrem Arbeitsbereich effizient und genau gemäss Vorgaben zu planen, zu terminieren und umzusetzen.		2	2				



Schullehrplan für den Beruf Logistiker/Logistikerin EFZ

Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.6.4.2	Logistiker EFZ legen die Anforderungen an die optimale Planung der Touren für den Betrieb und die Kunden fest. Sie planen und beurteilen selbständig konkrete Touren und Transporte.			5	6			Ich bin fähig, einfache Transporte selbstständig zu planen und dabei ökologischen wie auch wirtschaftlichen Anforderungen Rechnung zu tragen.	
1.6.4.3	Logistiker EFZ sind fähig, den Aufbau und die Funktionsweise einer einfachen computergestützten Transportoptimierung zu beschreiben und einfache Transporte zu planen und zu terminieren.			2	2	2.01 bis 2.08 , 3.01 bis 3.12			
Total:				50					



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
6. Semester (60 Lektionen)									
4. Entsorgung (30 Lektionen)									
1. Entsorgung von Abfall									
1.4.1.1	Logistiker EFZ erläutern die ökologischen Kreisläufe und zeigen den Einfluss von Schadstoffen auf Mensch und Natur auf.	Logistiker EFZ entwickeln ein Bewusstsein für die ökologische Belastung von Mensch und Umwelt. Sie erkennen die Bedeutung von gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zum Schutz der Natur.		5	2			Ich beschreibe die auftretenden Umweltbelastungen in meinem Lehrbetrieb und trage durch meine Arbeitsweise zu deren Verminderung bei.	Logistiker EFZ kennen die wichtigsten Grundsätze der Störfallverordnung und erklären mögliche Umweltrisiken ihres Lehrbetriebes.
1.4.1.2	Logistiker EFZ erläutern wichtige Ziele und Vorschriften des gesetzlichen und betrieblichen Umweltschutzes und beschreiben deren Prinzipien anhand von Beispielen.			5	2			Ich setze Maschinen und Motorfahrzeuge bei der Arbeit in meinem Lehrbetrieb überlegt und umweltschonend ein.	Logistiker EFZ sind in der Lage, bedeutsame vermeid- oder reduzierbare Umweltbelastungen aufzuzählen und mögliche persönliche Beiträge zu deren Verminderung aufzuzeigen.
2. Sonderabfälle									
1.4.2.1	Logistiker EFZ sind fähig, gefährliche Stoffe in Gruppen zu unterteilen und Kennzeichnungen für gefährliche Stoffe, Fahrzeuge und Gefahrenzonen in Betrieben zu erklären.	Logistiker EFZ sind fähig, Chemikalien und andere gefährliche Stoffe fachgerecht zu handhaben, zu lagern und zu entsorgen. Sie ergreifen pflichtbewusst geeignete Massnahmen zur Vermeidung schädlicher Einflüsse auf Mensch und Umwelt.		5	2			Ich setze die allgemeinen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften und Richtlinien für den Umgang mit Gefahrgut im Betrieb vorbildlich um.	Logistiker EFZ sind fähig, die Wirkung von Chemikalien und anderer gefährlicher Stoffe einzuschätzen und die Grundsätze risikobewussten Handelns zu erklären.



Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
3. Recycling									
1.4.2.1	Logistiker EFZ sind in der Lage, rezyklierbare Stoffe zu benennen und deren Wiederverwertung an Beispielen aufzuzeigen	Logistiker EFZ sind fähig, Abfälle zu vermeiden, pflichtbewusst zu sammeln, fachgerecht zu verwerten und zu entsorgen.		4	2				
1.4.2.2	Logistiker EFZ können die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung des Recyclings erklären.			4	2				
4. Entsorgung im Betrieb									
1.4.3.1	Logistiker EFZ beschreiben die Ziele und Grundsätze der umweltgerechten und ökonomischen Abfallbewirtschaftung von der Beschaffung bis zur Wiederverwertung.			4	2			Ich setze die gesetzliche Vorgaben und betrieblichen Vorschriften konsequent um. Ich vermeide Abfall, trenne Reststoffe fachgerecht und führe sie einer geordneten Entsorgung zu.	Logistiker EFZ setzen die Ideen zur Vermeidung von Reststoffen um und trennen Abfälle regelkonform.



Schullehrplan für den Beruf Logistiker/Logistikerin EFZ

Leistungsziel Nr.	Leistungsziele SCHULE	Richtziel	Methodische Hinweise	L	T	K	Bezug ABU	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele ÜK
1.4.3.2	Logistiker EFZ sind fähig, verschiedene Arten von Reststoffen zu unterscheiden und die Umsetzung der Leitideen (Vermeidung, Trennung und Verwertung) zu erläutern.					2.01 bis 2.08 , 3.01 bis 3.12			
Total:				3	2				
Repetitionen (30 Lektionen)									
	Individuelle Repetition durch die Lehrperson: Repetitionsaufträge Präsentationen Fragenkataloge Zusammenfassungen Lernkartei LernCD etc.								
Total:				30					